

Wasserversorgung e.V. Schierensee



Protokoll zur Mitgliederversammlung am 20.03.2017 Um 19.00 Uhr im Gasthof „zur Linde“

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07.04.2016
3. Jahres- u. Kassenbericht 2016
4. Kassenprüfung und Entlastung von Vorstand, Schrift- und Kassenwart
5. Stand der Gespräche mit dem Wasserbeschaffungsverband (WBV) Rumohr zur möglichen Übernahme der Wasserversorgung in Schierensee
6. Handlungsalternativen für die Wasserversorgung e.V. Schierensee
7. Auflösung des Vereins

Zu TOP 1:

Mit etwas Verspätung durch Austausch des Beamers zur Präsentation, begrüßte Herr Karsten Becker die anwesenden Mitglieder der Wasserversorgung e.V. Schierensee. Es wurde die Beschlussfähigkeit mit 45 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt. Es gab keine Einwände gegen die fristgerechte Einladung und die Tagesordnung.

Zu Top 2:

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 07.04.2016 wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Eric Balensiefer verlesen. Dazu gab es keine Einwendungen und es wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Top 3:

Frau Marion Kienle-Wellnitz erläuterte die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2016. Der Bericht schließt mit einem Rücklagenguthaben zum 31.12.2016 von 26.543,76€, zeigt auf der Einnahmenseite 22.802,08€ und auf der Ausgabenseite 14.006,62 € auf.

Frau Marion Kienle-Wellnitz erörterte den stetigen Verbrauchsrückgang eines jeden Haushalts und dass somit der Anteil an den laufenden Instandhaltungs- und Wartungskosten pro m³ immer größer wird. Auch wies sie darauf hin, dass wir seit 2015 durch das Überschreiten der Umsatzgrenze von 17.500,-€ verpflichtet sind, die Steuerliche Erklärung abzugeben und somit ein Steuerberater beauftragt und bezahlt werden müsse. Dementsprechend würden zusätzliche Kosten auf den Verein zukommen.

Zu Top 4:

Herr Jochen Arp und Herr Jürgen Aschenbach berichteten über die Kassenprüfung, die in der 11. Kalenderwoche stattfand. Die Kasse wurde einwandfrei, sehr detailliert und mit allen Belegen sehr übersichtlich geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen und so wurde der Antrag auf Entlastung der Kassenwartin, als auch des Vorstandes und der Schriftführerin gestellt, dem von den Mitgliedern einstimmig zugestimmt wurde.

Top 5 und Top 6:

Herr Karsten Becker informierte über den Stand der Verhandlungen mit dem WBV Rumohr und der möglichen Zeitfolge des Anschlusses der Wasserversorgung an den WBV Rumohr. Er präsentierte die Handlungsalternativen und zeigte die Vor- und Nachteile der einzelnen Optionen auf.

Anlage: Präsentation 2017-03-20_Mitgliederversammlung.pdf

Die Dringlichkeit der Leitungssanierung wurde aufgezeigt und die Kosten, die vom leitenden Ingenieur Herr Reitner im Rahmen einer Grobkalkulation mit 400.000 – 500.000 EUR ermittelt wurden, dargestellt.

Es wurde auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um einen groben Kostenvoranschlag handelt. Herr Karsten Becker teilte den Mitgliedern mit, dass ein Verein kein Darlehen in dieser Höhe bekäme und eine Finanzierung zu unter einem Prozent Zinsen p.a. nur über die Gemeinde möglich sei.

Nachdem Herr Karsten Becker die Präsentation beendete, bat er um Wortmeldungen.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Wer ist in der Übergangszeit bis der WBV Rumohr übernimmt für die Wasserversorgung zuständig?
Antwort: Die Gemeinde.
- Warum übernimmt so etwas nicht das Land o.ä., da ja die Verantwortung und somit das Risiko ja eigentlich wieder in Schierensee liegt?
Antwort: Heutzutage übernimmt das Land solche Verantwortung nicht mehr. Die Zuständigkeit liegt bei den Gemeinden.
- Dazu meldete sich Herr Uwe Jess und erörterte, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach über eine Sanierung des Leitungsnetzes in Schierensee gesprochen wurde und immer wieder abgelehnt und verschoben wurde, so dass Förderungen, die vor Jahren noch möglich waren, nicht in Anspruch genommen wurden. Diese Entwicklung bedauerte Herr Jess nun im Nachhinein und merkte an, dass durch weitere Verzögerungen wohl die Kosten immer weiter steigen werden, keinerlei Vergünstigungen zu erwarten seien und die Zinsen, die zurzeit sehr niedrig sind, wieder steigen würden. Darum spricht Herr Jess sich dafür aus, die Sanierung möglichst zeitnah in Angriff zu nehmen.
- Was passiert mit den Brunnenbesitzern?
Antwort: Bürgermeister Manfred Kaiser klärt über die Anschlusspflicht auf.
- Sind die Hausanschlusskosten bereits in dem Kostenvoranschlag enthalten?
Antwort: Ja – in den 400.000,- bis 500.000,- sind alle Kosten bis einschl. Wasseruhren enthalten.
- Sind noch irgendwelche Zuschüsse vom Land/Bund o.ä. zu erhalten?
Antwort: Nach derzeitigem Kenntnisstand nein. Zuschussmöglichkeiten werden zum Beginn der Maßnahme durch die Gemeinde erneut geprüft.
- Gibt es schon eine Preisplanung vom WVB Rumohr für uns?
Antwort: Nein – bislang wird seitens des WBV darüber noch nichts gesagt.
- Es wird im Dorf von Anschlusskosten in Höhe von 1.500,-€ bis 2.500,- gesprochen. Ist das so?
Antwort: Die genauen Kosten für jeden Haushalt stehen noch nicht fest.
- Werden die Anschlusskosten als Einmalzahlung für jeden Haushalt berechnet oder als Umlage verteilt?
Antwort: Die Art der Entrichtung der Anschlusskosten muss von der Gemeinde noch geklärt werden.
- Wie hoch werden die Kosten für die Wasserversorgung in der Übergangszeit sein, wenn der WBV Rumohr übernimmt?
Antwort: Wird von der Gemeinde noch geklärt.
- Werden Anschlüsse, die noch nicht so alt oder völlig intakt sind auch erneuert?
Antwort: Grundsätzlich müssen alle Hausanschlüsse erneuert werden, da der WBV Rumohr die Verantwortung bis einschl. Wasseruhr übernimmt und daher sicherstellen will, dass:
 - a) Die Hygiene gewährleistet werden kann.
 - b) Die Satzung des WBV das vorschreibt.
 - c) Verantwortung nicht für alte Leitungen übernommen wird.

Über Härtefälle (z.B. Hausanschlüsse innerhalb der letzten 5 Jahre erneuert) muss individuell entschieden werden.

- Was passiert mit den vorhandenen Leitungen des WBV Rumohr, die bereits verlegt sind? (Anmerkung – die sind ja zum Teil genauso alt wie die Schierenseer Leitungen)
Antwort: Die Sanierung obliegt dem WBV Rumohr, denn die Verantwortung trägt der Verband bereits. Diese Leitungen sind auch nicht Bestandteil des Kostenvoranschlags.
- Sowohl für die Einmalzahlung als auch eine Umlage zur Begleichung der Sanierungskosten werden Kommentare abgegeben. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Gemeinde getroffen werden kann.
- Positiv wird von Mitgliedern angemerkt, dass dann zukünftig die Leitungen nicht mehr kreuz und quer über die Grundstücke verlaufen. Auch das ständige Suchen nach Kupplungen und Schiebern würde entfallen.
- Wird der Bollhuser Weg auch komplett angeschlossen?
Antwort: Ja. Der bisherige Querschnitt von 1 ¼ Zoll reicht nicht aus.
- Ist der Bollhuser Weg in dem Kostenvoranschlag bereits enthalten?
Antwort: Ja.
- Ist die Löschwasserversorgung berücksichtigt?
Antwort: Ja – es sind bislang 17 Hydranten eingeplant. Zusätzlicher Hinweis: Bei erhöhtem Löschwasserbedarf kann Molfsee noch Pumpen zuschalten.

Nach der Diskussionsrunde wird festgestellt, dass Herr Karsten Becker seine Ausführungen sehr detailliert und durch die Bilddokumentation begleitet überzeugend vorgetragen hat und durch die Beantwortung der hier gestellten Fragen die Mitglieder keine weiteren Fragen haben.

Zu Top 7:

Somit kommt es zur Abstimmung zur Auflösung des Vereins zum 31.12.2017.

Beschlussvorlage: „Die heute anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder der Wasserversorgung e.V. Schierensee beschließen die Auflösung des Vereins zum 31.12.2017.“

Stimmberechtigt sind 45 Mitglieder anwesend.

Ergebnis: Es wird einstimmig mit JA abgestimmt.
Keine Gegenstimme
Keine Enthaltung

Im Anschluss der Auflösung des Wasservereins erläutert Herr Karsten Becker, dass es sinnvoll sei, die bis zum 31.12.2017 angesparten Rücklagen – für die Sanierungsarbeiten des Leitungssystems zweckgebunden – an die Gemeinde zu übergeben.

Beschlussvorlage: „Das restliche Vereinsvermögen wird zweckgebunden für die Sanierungsarbeiten des Leitungssystems an die Gemeinde Schierensee übertragen.“

Hierzu erfolgte eine Abstimmung zur zweckgebundenen Übergabe an die Gemeinde.

Ergebnis: Es wird einstimmig mit JA abgestimmt.
Keine Gegenstimme
Keine Enthaltung

Herr Karsten Becker schließt die Mitgliederversammlung.

30. Mai 2017

Schierensee, den



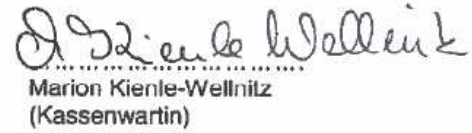
Karsten Becker
(1. Vorsitzender)

30.05.17
Schierensee, den



Eric Balenaier
(2. Vorsitzender)

30.05.17
Schierensee, den



Marion Kientle-Wellnitz
(Kassenwartin)

30.05.17
Schierensee, den



Petra Grenz
(Schriftführerin)